



Ⓐ In einigen Tagen erscheint in meinem Verlage:

Der schmale Weg.

Roman von Paul Bliss.

Elegant broschiert M. 3.—, in Leinen gebunden M. 4.—.

Kennt Ihr jene alten, freundlichen Stuben, mit dem gar nicht modernen Hausrat, in die sich das Licht nur gedämpft hineinstiehlt, jene lieben, guten Stuben, in denen so manches brüchig und veraltet ist, in denen sich aber so gut leben und träumen lässt, wenn es draussen im grellen Tageslicht larmt und stürmt? Diesen heimlichen Zimmern gleicht das Buch von Bliss, das in anspruchsloser Liebenswürdigkeit sich gleich fernhält von oberflächlicher Fadheit wie von jener vergrübelten Psychologie, die so viele moderne Bücher schwerfällig und ungeniessbar macht. Ein Buch, das ein begabter und geschmackvoller Erzähler geschrieben hat und dessen Inhalt den Leser von Anfang bis zum Schluss in Spannung hält.

Der Schlangenring. In Sicherheit. Die rechte Hand.

3 Novellen von Reinhold Ortmann.

Elegant broschiert M. 2.—, in Leinen gebunden M. 3.—.

Der bekannte Erzähler hat drei Novellen zu einem Bändchen vereinigt, das gewiss zahlreiche Leser finden wird, denn alles, was wir von einer guten Unterhaltungslektüre fordern können, ist in Ortmanns neuestem Werke vorhanden. Besonders zeichnet sich durch Originalität der Erfindung die Kriminal-Novelle „In Sicherheit“ aus. Hier hat sich Ortmann auf einem Gebiete, in dem er sich schon oft rühmlich betätigt hat, als Meister gezeigt. Auch die beiden anderen Novellen lassen die bekannten Vorzüge des Verfassers deutlich erkennen.

Ferner erscheint, nachdem das Werk lange Zeit vergriffen war, vielfachen Wünschen entsprechend, in neuer Auflage:

Alle Schuld rächt sich.

Roman von Ewald August König.

Elegant broschiert M. 3.—, in Leinen gebunden M. 4.—.

Meine Bezugsbedingungen sind: 30% in Rechnung, 33 $\frac{1}{3}$ % gegen bar und 11/10 Exemplare. Zwei Exemplare von jedem Werke auf einmal bezogen zur Probe

bar mit 50% Rabatt

wenn auf beigefügtem Zettel verlangt.

Ich empfehle die vorstehenden Bände zur freundlichen Verwendung und bitte, auf beiliegendenzetteln zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Albert Goldschmidt.